

Briefkasten & Ordnerverwaltung

Beitrag von „dschlei“ vom 13. Mai 2005 um 18:36

Zitat von nachbar

Was bei uns nicht im Duden steht gibt es nicht. Der hat die "Alleinmacht" bei uns! Alles Andere wird von Leuten wie meiner Schwester angestrichen und moniert! (fast Lehrerin) Von einer lebendigen Sprache wird hier nicht viel gehalten.

Ich glaub, dass sich da etwas bewegt (sehr langsam, aber sicher, und der Anstoss scheint von aussen aus den Kreisen nicht Duden-Höriger Germanisten zu kommen, und selbst der Duden ist schon flexibler geworden (man findet ab und zu neue Worte drin). Meine Frau ist recht rege in diesen "äusseren Kreisen - da frisch gebakener Professor und daher noch voll initiative, und die Leute machen doch ganz schön Druck auf den Gal in D-Land.

Ausserdem, sobald man aus der Lehrerbenotung wg ist kann man ja eigentlich sagen was man will, solange man verstanden wird. Sprache ist eine lebende Sache, und muss sich weiterentwickeln! Wenn unsere Vormütter/väter das so strikt gesehn hätten, hätten wir jetzt, z. B. kein Wort für Fenster (fenestra) und Mauer (murus) und müsten daher ganz dumm nur auf diese Teile zeigen um uns entsprechend ausdrücken zu können!

In D-Land ist es leider noch immer so, dass das Sprachfeld von Literatur-Germanisten und nicht von Pragmatikern beeinflusst wird, und daher gilt natürlich nichts, was nicht schon von Goethe oder Schiller gebraucht wurde! 